



Rheinstr. 2 a | 56068 Koblenz | info@tanzschule-am-rhein.de

Verhaltensregeln für Eltern von Ballett-Tanzschüler*innen

Liebe Eltern,

um unseren Schülerinnen und Schülern eine angenehme, konzentrierte und erfolgreiche Lernatmosphäre zu ermöglichen, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Unterstützen Sie Ihr Kind durch Ermutigung und positives Interesse an seinem Fortschritt.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind pünktlich und in der vorgeschriebenen Kleidung zum Unterricht erscheint.
- Respektieren Sie die Arbeit der Lehrkräfte und vertrauen Sie auf deren fachliche Anleitung.
- Vermeiden Sie es, den Unterricht zu stören oder während der Unterrichtszeit ungefragt den Saal zu betreten.
- Gespräche über Anliegen, Fragen oder mögliche Schwierigkeiten führen Sie bitte außerhalb der Unterrichtszeiten in ruhiger Atmosphäre mit der Lehrkraft.
- Fördern Sie bei Ihrem Kind Disziplin, Ausdauer und einen respektvollen Umgang mit Mitschülerinnen, Mitschülern und Lehrkräften.
- Bitte verzichten Sie auf Vergleiche zwischen den Kindern und unterstützen Sie stattdessen die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen.
- Bei Aufführungen und Veranstaltungen bitten wir um gegenseitige Rücksichtnahme sowie die Einhaltung der organisatorischen Vorgaben.

Mit Ihrer Unterstützung schaffen wir gemeinsam die besten Voraussetzungen für die künstlerische und persönliche Entwicklung der Kinder.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre wertvolle Zusammenarbeit.

Unlustig?

als Eltern wünschen wir uns alle, dass unsere Kinder Freude an ihren Hobbys haben und sich positiv entwickeln. Dabei ist es wichtig zu verstehen, dass auch ein Kind, das grundsätzlich gerne zum Ballett- oder Tanzunterricht geht, gelegentlich keine Lust auf den Unterricht haben darf.

Dieses Gefühl kennen wir auch aus unserem eigenen Alltag. Selbst bei Aktivitäten, die wir gerne ausüben, gibt es Tage, an denen uns die Motivation fehlt. Ob Sport, Musik, ein Treffen mit Freunden oder sogar die Arbeit – nicht jeden Tag empfinden wir die gleiche Begeisterung. Das bedeutet jedoch nicht automatisch, dass wir diese Tätigkeit nicht mögen oder aufgeben möchten.

Ballett- und Tanzunterricht vermittelt weit mehr als nur Tanzschritte. Die Kinder lernen Disziplin, Konzentration, Ausdauer, Körperbewusstsein, Respekt, Teamfähigkeit und den konstruktiven Umgang mit Herausforderungen. Sie erfahren, dass Fortschritt Zeit braucht und dass Erfolge häufig das Ergebnis von Übung, Geduld und regelmäßiger Teilnahme sind. Diese Erfahrungen können sie auch in vielen anderen Lebensbereichen nutzen.

Gleichzeitig darf nicht vergessen werden, dass Ballett körperlich und geistig anspruchsvoll ist. Die Kinder werden gefordert, müssen aufmerksam sein, Bewegungen wiederholen, Korrekturen annehmen und sich stetig weiterentwickeln. Dies erfordert Kraft, Durchhaltevermögen und manchmal auch die Bereitschaft, über den eigenen momentanen Wunsch hinauszugehen. Es ist daher völlig normal, wenn Kinder gelegentlich müde sind, sich überfordert fühlen oder einfach einen Tag haben, an dem sie lieber etwas anderes machen würden.

Für Eltern kann es hilfreich sein, zwischen einer vorübergehenden Unlust und einem grundsätzlichen Desinteresse zu unterscheiden. Ein einzelner Tag oder eine Phase mit weniger Motivation ist meist kein Grund zur Sorge. Oft erleben Kinder nach dem Unterricht sogar, dass sie froh sind, teilgenommen zu haben. Erst wenn über einen längeren Zeitraum hinweg keinerlei Freude mehr vorhanden ist oder andere Ursachen dahinterstehen, sollte gemeinsam nach den Gründen gesucht werden.

Unser Ziel ist es, den Kindern die Freude am Tanz zu erhalten und gleichzeitig wichtige Werte wie Verbindlichkeit, Durchhaltevermögen und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln. Dazu gehört auch die Erfahrung, dass man nicht immer nur nach der momentanen Lust handelt, sondern manchmal an einer Aufgabe festhält, weil sie einem langfristig guttut und Freude bereitet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir den Kindern vermitteln, dass sowohl Begeisterung als auch gelegentliche Unlust ganz normale Bestandteile jedes Lern- und Entwicklungsprozesses sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dunja Klein